Das Blue Lake Fine Arts Camp an der Luisenschule

02.09.2017 12:42

Am Sonntag dem 02.05.2017 um 10:42 Uhr war es endlich soweit! Zwischen aufgeregten Musikern der Bigband der Luisenschule sowie deren Eltern rollte langsam ein großer französischer Reisebus auf unseren Schulhof. Aus dem Bus stiegen 17 junge Musiker und Musikerinnen. Der zweite Besuch des Blue Lake Jazz Ensembles aus Michigan, United States an der Luisenschule Mülheim hatte begonnen.

Ungeduldig, unsere Gäste endlich kennenzulernen, erwarteten wir sie schon sehnsüchtig. Nachdem das Gepäck ausgeladen war und jeder Blue Laker seine Gastfamilie gefunden hatte, ging es für unsere amerikanischen Gäste zum ersten Mal in die Gastfamilien. Dort zeigten wir ihnen ihr Zimmer, aßen zusammen Mittag und freuten uns festzustellen, wie gut es plötzlich funktionierte, in einer fremden Sprache Gespräche über Schule, Musik, Familie oder Sport zu führen. Viel Zeit blieb nicht, da am Nachmittag bereits das erste gemeinsame Konzert stattfinden sollte. Im Rahmen der „Kurkonzerte in Bad Mülheim“ traten wir in der Freilichtbühne vor einem großen Publikum auf, das trotz des schwankenden Wetters gekommen war. Die Bigband der Luisenschule eröffnete das Konzert mit einigen Stücken aus

ihrem Repertoire , bevor dann unter großem Applaus das Blue Lake Jazz Ensemble übernahm. Unter Leitung von Glenn Williams spielte das Ensemble viele bekannte wie unbekannte Jazz-Stücke und begeisterte das Publikum durch ihre Musik und Lockerheit. Nach dem Konzert ging es dann wieder nach Hause, wo ein individuelles Abendprogramm anstand. Gemeinsames Musizieren, das Erkunden Mülheims, oder gemeinsames Fußball gucken verhalfen allen zu einem unvergesslichen Abend.

Montag konnten wir dann alle nach einem anstrengenden ersten Tag ausschlafen, da das Programm für diesen Tag erst am späten Vormittag begann. In vielen kleinen Workshops konnten wir unseren Sound verbessern und übten mit den Blue Lakern gemeinsame Stücke ein. Dies alles funktionierte trotz der verschiedenen Sprachen sehr gut. Der Montagnachmittag stand uns dann frei zur Verfügung. Viele Gastfamilien schlossen sich in Gruppen zusammen und unternahmen eine Fahrradtour oder spielten auf dem Schulhof Fußball und Basketball. Am Abend trafen wir uns dann im Mülheimer Jazz Club wieder, um bei kalten Getränken und in einer entspannten Atmosphäre zu Jammen, d.h. Improvisation zur Melodie von einfachen Liedern.

Dienstagmorgen haben wir uns am Mülheimer Hauptbahnhof getroffen, um mit unseren Gästen nach Köln zu fahren. Dort zeigten wir ihnen das Kölner Wahrzeichen, den Kölner Dom. Anschließend erkundeten wir in kleinen Gruppen die Stadt, kauften Souvenirs oder genossen am Rheinufer das gute Wetter. Um 14:30 Uhr trafen wir uns dann, um nach einem anstrengenden Besuch in Köln nach Mülheim zurückzukehren. Nach unserer Rückkehr stand der Rest des Tages im Zeichen des nächsten Konzertes am Abend. In der Aula der Luisenschule spielten wir das leider schon letzte Konzert mit den Blue Lakern. Nach dem Konzert machten wir uns mit den Blue Lakern über das von unseren Müttern gesponserte Buffet in der Cafeteria her, bevor sich die amerikanischen Gäste schließlich mit einem A-cappella-Gesang bei uns für die Zeit in Mülheim bedankten. Wir halfen ihnen, ihr Gepäck wieder zu verstauen und machten noch letzte Erinnerungsfotos mit unseren neugewonnenen Freunden. Kurzfristig entschieden wir uns dafür, die Gäste mit dem Segenslied „Möge die Straße“ zu verabschieden. Unter dem Licht zahlreicher Handytaschenlampen fuhr der Bus schließlich ab.

Es bleiben für uns alle drei unvergessliche Tage und wir freuen uns schon jetzt darauf, nächsten Sommer in die Vereinigten Staaten aufzubrechen!

Felix Hahn,Tenorsaxophonist, August 2017

•

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-

-